

Grünes Licht für dringende Sanierung im Wallerfanger Freibad

VON NICOLE BASTONG

WALLERFANGEN || In seiner jüngsten öffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat Wallerfangen zwei dringende Sanierungsaufgaben einstimmig beschlossen: Zum einen Fliesenarbeiten im Freibad Wallerfangen für rund 50 000 Euro; dort werden die Sanitärräume für Damen inklusive des Vorraums und der Zuleitungen erneuert. Zum zweiten Maurerarbeiten für rund 16 500 Euro am Dorfgemeinschaftshaus Düren; dort war bei der notwendigen Dachsanierung entdeckt worden, dass auch Gebälk und Mauerwerk erneuert werden müssen.

Wegen besonderer Dringlichkeit, erläuterte Wallerfangens Bürgermeister Horst Trenz, wurden diese beiden Punkte kurzfristig auf die Tagesordnung der Sitzung gesetzt und nicht wie üblich im Bauausschuss vorberaten; damit erklärten sich alle Gemeinderatsmitglieder einverstanden.

Einstimmig beschlossen wurden auch der Forstwirtschaftsplan der Gemeinde für das Jahr 2021, eine neue Satzung für die Erhebung von Vergnügungssteuern, nachdem die landesweite Regelung Ende 2020 ausgelaufen ist, und auch die geänderte Satzung des Zweckverbandes ego Saar. Mehrheitlich mit zwei Gegenstimmen aus der FWG wurde die Satzung über wiederkehrende Beiträge von Grundstückseigentümer inklusive einer Verschonungssatzung für bestimmte Straßenzüge auf den Weg gebracht.

Die Übertragung von Haushaltsresten in Höhe von rund 3,314 Millionen Euro aus dem Jahr 2020 auf das Jahr 2021 wurde einstimmig beschlossen.

Ein neues Gemeinderatsmitglied wurde außerdem in der Sitzung verpflichtet: Nachdem das CDU-Ratsmitglied Alfons Peifer mit sofortiger Wirkung sein Ausscheiden aus dem Rat erklärt hatte, rückt für ihn Beate Ließem-Zeiler aus Wallerfangen nach.

Ließem-Zeiler übernimmt nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates auch Peifers Sitze in den Ausschüssen sowie in der Verbandsversammlung des Wasserleitungszweckverbandes „Gau-Süd“ Wallerfangen.